

## Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft unter einem Dach – mit NRP-Unterstützung

Mit Unterstützung der Neuen Regionalpolitik (NRP) wurde in den letzten drei Jahren eine neue Organisationsstruktur für die Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft erarbeitet – es entstand die Dachorganisation Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz (LHZ). Durch eine verstärkte Zusammenarbeit innerhalb der Holzkette vom Waldeigentümer über die Holzindustrie bis zum Holzbauer, Schreiner oder Architekten soll die Wertschöpfung innerhalb der Branche gesteigert werden.

### Einheimisches Holz hat viel Potenzial

Das Ziel der Projektinitianten bestand darin, die Nachfrage nach einheimischem Holz nachhaltig zu erhöhen, denn die wirtschaftliche und nachhaltige Nutzung von einheimischem Holz hat noch viel Potenzial. Die LHZ setzt hier an, indem sie die Kräfte zur Holzpromotion bündelt mit dem Ziel, die Wertschöpfungskette Holz in der Zentralschweiz zu stärken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Die Resultate aus dem Zentralschweizer Branchenspiegel, welcher durch die HSLU erarbeitet wurde, zeigen die bedeutende Wertschöpfung auf, welche durch die Zentralschweizer Wald- und Holzbranche jährlich generiert wird.



© Roger Frei, Zürich/Prix Lignum 2021  
Abb. 1: Die Gotthard Raststätte in Erstfeld gewann beim Prix Lignum 2021 der Region Zentrum eine Anerkennung.

### Bündelung der regionalen Kräfte im Fokus

Im Rahmen des NRP-Projekts wurde in den letzten drei Jahren insbesondere die Organisationsstruktur der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft auf neue Grundlagen gestellt und koordiniert. Durch die Gründung der Dachorganisation Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz (LHZ) konnten die verschiedenen kantonalen und regionalen Organisationen zusammengeführt, die Kräfte zur Holzpromotion vereinigt sowie die Stärkung der Gesamtwertschöpfungskette Holz gebündelt und professionalisiert werden.

Heute besteht die [Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz](https://www.lignum.ch/) neben überregionalen Fachgremien auch aus fünf Regionalgruppen, die in jedem Zentralschweizer Kanton aktiv sind: dies sind die Regionalgruppen Luzern, Zug, Uri, Schwyz und Unterwalden.

## Angebot des LHZ

Die LHZ ist in den unterschiedlichsten Bereichen zur Förderung des Bau- und Werkstoffes sowie Energieträgers Holz tätig:

- Netzwerk: Die LHZ bringt durch Veranstaltungen und Projekte die verschiedenen Akteure der Wald- und Holzbranche zusammen, vermittelt Know how und stösst neue Kooperationen an.
- Bearbeitung von eigenen Projekten wie z.B. das Finden von Lösungen zur Schaffung von Grossboxen in Schweizer Holz oder die Realisierung eines Lamellenpools.
- Durchführung von Rundtisch-Gesprächen und Workshops mit den verschiedenen Akteuren. Organisation des schweizweit und alle drei Jahre durchgeführten Wettbewerbs Prix Lignum, welcher den innovativen Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln oder künstlerischen Arbeiten auszeichnet.
- Auszeichnung von Bauten mit dem Label Schweizer Holz.
- Breite Öffentlichkeitsarbeit für die Wald- und Holzbranche, auch mit Fokus auf das Berufsmarketing.
- Enge Zusammenarbeit mit der Politik, um optimale Rahmenbedingungen für die Wald- und Holzwirtschaft zu schaffen.



Abb. 2: Die Bauherrschaft des Schweighofes WZ1 in Kriens freut sich über das Label Schweizer Holz, überreicht durch Lignum Zentralschweiz Geschäftsführerin Melanie Brunner.

## Ausblick auf die nächsten 5 Jahre

Der Fokus in den nächsten Jahren liegt bei der LHZ einerseits darin, die fünf Regionalgruppen zu stärken und diverse Aktivitäten in diesen Kantonen zugunsten der Wald- und Holzbranche umzusetzen. Andererseits will sich die Branche in einem im Jahre 2021 angestossenen Strategieprozess weiter fokussieren und Projekte entwickeln, die der ganzen Branche, aber auch einzelnen Kettengliedern zugute kommen. Ein weiteres Augenmerk gilt dem Ausbau des Mitgliedernetzwerkes in allen Zentralschweizer Kantonen und der Förderung des Berufsnachwuchses. Laufende Aktivitäten sind die Kommunikation auf allen Ebenen und Kanälen sowie die wiederkehrende Durchführung des Prix Lignum.



Abb. 3: Das Interesse an der neuen Berglodge37 auf den Eggbergen anlässlich des zweiten Urner Holzakteurentreffens war sehr gross.

## **Anschubfinanzierung durch die neue Regionalpolitik**

Unterstützt wurde der Aufbau der LHZ durch alle Zentralschweizer Kantone (LU, UR, SZ, ZG, NW und OW) und den Bund mit einem Anschubfinanzierungsbeitrag der NRP von Fr. 180'000.-- für die drei Jahre 2019 bis 2021.

### **Die Neue Regionalpolitik**

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund zusammen mit den Kantonen das Berggebiet, den weiteren ländlichen und peripheren Raum sowie die Grenzregionen bei ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung und fördert ihre Wettbewerbsfähigkeit sowie ihre Anpassung an die globale Wirtschaft. Der Bund und die Kantone arbeiten hierbei Hand in Hand und beteiligen sich bei der Finanzierung von Projekten jeweils mit je 50 Prozent, in Form von A-fonds-perdu-Beiträgen und Darlehen. Die NRP dient insbesondere als Anschubfinanzierung für ein Projekt, für den längerfristigen Erfolg sind die Projektträger zuständig.

Ein zentrales NRP-Kriterium stellt die Wertschöpfung und die Verlängerung von Wertschöpfungsketten dar. Die LHZ zeigt modellhaft auf, wie dies durch eine verbesserte Zusammenarbeit möglich ist.



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
**Raum und Wirtschaft (rawi)**  
Murbacherstrasse 21  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. +41 41 228 51 83  
[www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch)